

NEWSFLASH

Mit Streaming & Liveschalten ganz nah dran!

Seite 2



Außerdem in dieser Ausgabe:

Außenübertragungen: Innovationen immer inklusive!

Seite 4-5

„Über den Dächern Hannovers“ – Mousse T. & Emma Lanford live

Seite 6

TV-Produktion unter erschwerten Bedingungen Das Tagesgeschäft und COVID-19

Kontakte reduzieren und Homeoffice – das ist für viele Medien-schaffende oft keine Option. Die aktuelle Berichterstattung ist systemrelevant, dabei lässt sich die Arbeit in der Öffentlichkeit und mit Interviewpartnern nicht vermeiden. Wie stellt sich das für unsere Kolleginnen und Kollegen dar? Situationsberichte.

Karsten Thürnau, Kameramann: „Für uns Kamerateams gibt es keinen Lockdown – im Gegenteil. Wir haben die ‚normalen‘ Newsthemens und seit März zusätzlich Corona. Die Nachrichten werden von COVID-19 dominiert und es ist unser Part, auch in diesem Zusammenhang Ereignisse und Entwicklungen vor Ort zu dokumentieren. Die Vorsichtsmaßnahmen gelten natürlich für alle Drehs. Bis die Pandemie vorbei ist, arbeiten wir möglichst auf Abstand, am besten draußen, in der frischen Luft, notfalls reisen wir mit mehreren Fahrzeugen an. Normalerweise bauen wir zu den Protagonisten vor unserer Kamera eine Beziehung und Vertrauen auf und dieser Draht macht häufig den Unterschied aus, sorgt für bessere Bilder und Geschichten. Das kann derzeit nicht stattfinden – Distanz bleibt das Gebot der Stunde.“



Karsten Thürnau, als TVN-Kameramann für die aktuelle Berichterstattung von RTL und SAT.1 im Einsatz

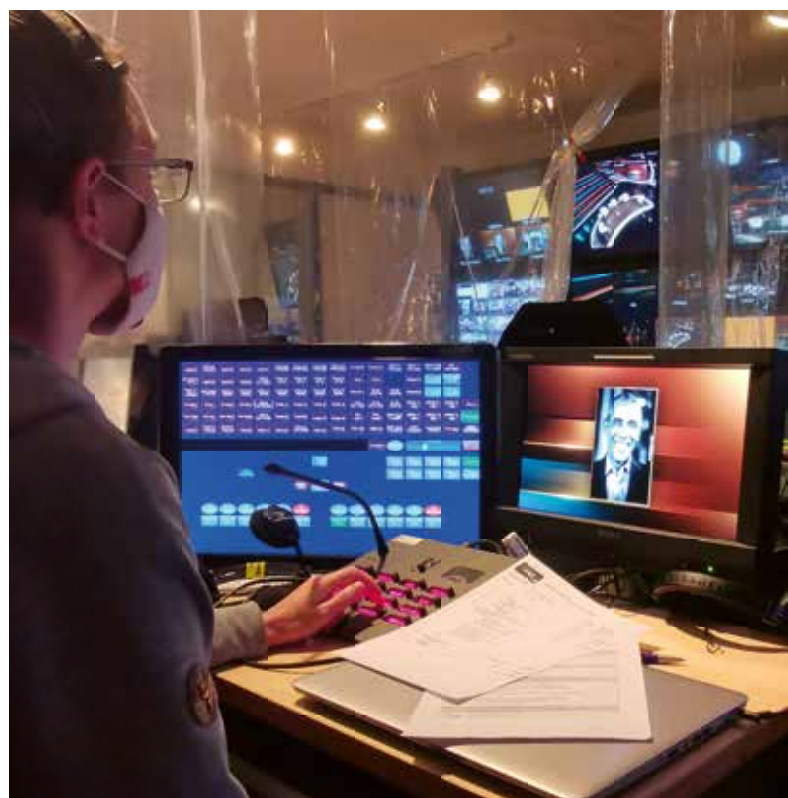
Gesine Aeply, stellvertretende Technische Leiterin der FERNSEHMACHER Studioproduktionen: „Die Regie-Arbeitsbereiche sind derzeit durch transparente Vorhänge voneinander abgetrennt, aber das reicht natürlich in einem geschlossenen Raum nicht. Wir haben die gesamte Lüftungsanlage überarbeitet, und die Filter getauscht, alles läuft auf vollen Touren, sodass in den Studios und der Regie maximal Außenluft zugeführt und die Raumluft sechsmal stündlich komplett gefiltert wird. Das Studio-Publikum kann davon noch nicht profitieren – es gibt ja derzeit keins. Kochshows wie ‚Die Küchenschlacht‘ sind stärker auf die Interaktion mit den Gästen ausgerichtet als beispielsweise der Polit-Talk Markus Lanz. Der Informationsbedarf ist momentan enorm und die Einschaltquoten sind um mehr als ein Drittel gestiegen. Ein Erfolg, der verpflichtet und motiviert: Die Redaktion reagiert derzeit noch flexibler als bisher und kippt auch mal eine ganze Sendung, wenn es die aktuelle Entwicklung erfordert. Immer häufiger werden Talkgäste live zugeschaltet – dank entsprechender Technik können wir Videos aus der ganzen Welt über Internet direkt in die Sendung übertragen. Auch das bereichert unsere Produktionen und kommt beim Publikum sehr gut an.“

Julia Reich, Maskenbildnerin: „Mein Beruf definiert sich als eine ‚körpernahe Tätigkeit‘ – Abstand halten ist damit hinfällig. Um das Risiko dennoch möglichst gering zu halten, trage ich FFP2-Masken, auch in Kombination mit einem Visier, wenn keine ausreichende Möglichkeit zum Lüften besteht. Pinsel, Quasten und Co werden eh nach jedem Einsatz gereinigt, derzeit desinfiziere ich alles zusätzlich. Alles dauert entsprechend länger. Wirklich schade ist, wie sehr das Zwischenmenschliche leidet. Nutzen die Klienten die Zeit in der Maske normalerweise gern für etwas Ablenkung, müssen wir Gespräche wegen der Aerosole jetzt vermeiden. Normalerweise nutzen auch Redakteure und Moderatoren einen Maskenraum gern als Rückzugsort oder für letzte Abstimmungen – so etwas ist derzeit kaum möglich und fehlt uns allen.“

BINGO!



Julia Reich, TVN-Maskenbildnerin der Livesendung „Bingo! Die Umweltlotterie“



Gesine Aeply in der Regie: Das Material vom Lanz-Interview mit dem ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama wurde mit TVN-Technik aus Washington nach Hamburg gestreamt.

Eine neue Art Erste Hilfe-Kurs Überlebenschancen 2.0



Wenn eine Person auf offener Straße oder am Arbeitsplatz zusammenbricht, muss es schnell gehen. 50.000 Menschen in Deutschland erleiden jährlich einen Herzinfarkt, nur jeder zehnte überlebt. Richtig angewendet, vergrößern Erste Hilfe-Maßnahmen die Überlebenschancen jedoch erheblich. Auch in stressigen Ausnahmesituationen die richtigen Handgriffe abzurufen, kann man jetzt mit der 360° Virtual Reality-App TK-RescueMe VR trainieren. TVN CORPORATE MEDIA hat die neue Rettungs-Software für die Techniker Krankenkasse (TK) entwickelt.

„Wir simulieren in der App den Ernstfall und Sie erleben hautnah, wie ein Kollege einen Herzinfarkt erleidet“, skizziert TVN Head of 360° VR Laura Saenger den Übungsaufbau. VR Artist Leonard Müller ergänzt: „Ihr Adrenalinpiegel schießt in die Höhe, denn Sie sind wie in einer realen Situation gefordert und es hängt von Ihnen ab, ob die Person in der 360-Grad-Anwendung überlebt, bis die Sanitäter da sind!“

Während der „Experience“ erscheinen Fragen, die möglichst schnell zu beantworten sind, denn jede Sekunde zählt. Mittels VR-Brille oder Smartphone erleben die User die wichtigsten Schritte der Ersten Hilfe und wenden sie quasi-live an – für die Herzdruckmassage eignet sich auch ein Kissen.

Je realistischer das Training, desto stärker der Effekt und das Reaktionsvermögen im Ernstfall – ein wesentlicher Grund für die TK, diese App zu beauftragen. „Wir haben die App unter medizinischer Aufsicht des Deutschen Rats für Wiederbelebung entwickelt und sehen sie als realitätsnahe Ergänzung zum klassischen Erste Hilfe-Kurs“, so TK-Bewegtbildredakteur Alexander Dieckmann. „Diese Notfallsituation im 360 Grad-Modus dauert jedoch nur rund zehn Minuten und kann jederzeit wiederholt werden.“

© Techniker Krankenkasse

Kannst du Leben retten?

Über Leben und Tod entscheiden Minuten – und gesundes Wissen!

Was tun, wenn jemand einen Herz-Kreislauf-Stillstand erleidet? Dafür haben wir **TK-RescueMe VR** entwickelt: eine interaktive Virtual-Reality-App für das Smartphone.

Weitere Infos unter tk.de/tk-RescueMe



„TK-RescueMeVR“ wurde zum internationalen Tag der Wiederbelebung gelauncht und steht in den App Stores kostenlos zum Download bereit.



Innovationen in der Sportübertragung

Wenn es noch besser geht, machen wir es noch besser!

Neue technische Lösungen bei der Fernsehübertragung von Sportevents? Nicht ohne TVN MOBILE PRODUCTION. TVN ist mit im Boot und unterstützt Produzenten, Sender und Hersteller dabei, den Zuschauenden immer neue Perspektiven, zusätzliche Infos oder noch bessere Bild- und Tonqualität zu bieten.

Beispiel Fußball-Übertragungen in Deutschland – sie sind weltweit richtungsweisend. Die Deutsche Fußball Liga (DFL) möchte ihre Vorreiterrolle weiter ausbauen. Um neue Standards hinsichtlich Präsentationsqualität und digitaler Verbreitung zu entwickeln und zu etablieren, sind Feldversuche unverzichtbar. Hier kommt TVN ins Spiel.

„35 Jahre Übertragungserfahrung und Routine im Umgang mit komplexen Produktions-Workflows, strukturierte Projektplanung und praktisch unbegrenzte technische Möglichkeiten sind der Schlüssel dazu, die erforderlichen Test-Szenarien darzustellen“, so Bastian Berlin, TVN MOBILE PRODUCTION Head of Sales.



Weitere technische Innovationen im Überblick

Inzwischen sind diverse technische Verfahren und Workflows im Regelbetrieb, die in Zusammenarbeit mit TVN pilotiert und entwickelt wurden. Die wichtigsten Innovationen im Überblick.

UHD-HDR

Christoph Moll, Technische Leitung der mobilen Produktion: „Wir haben für den Livesport-Produzenten Sportcast (DFL) und den Pay-TV-Anbieter Sky sowohl das erste Spiel in der Geschichte der Fußball-Bundesliga als auch die erste Partie der UEFA Champions League in Deutschland in Ultra-HD produziert und damit eine neue Ära in der Fußball Live-Übertragung eingeleitet. Dank eines eigenen Workflows produzieren und distribuieren wir zeitgleich ein blitzsauberes UHD-Signal und ein unabhängiges HD-Signal. Jeder Abnehmer bekommt die für sein Endgerät bestmögliche Signalqualität. Möglich wurde das mit zahlreichen Tests und in enger Abstimmung mit unseren Auftraggebern sowie unseren Technikpartnern Sony und Canon. Die Umrüstung auf 3G ist für UHD-Produktionen wesentlich, denn es entstehen erheblich größere Datenmengen. Auch den nächsten Schritt auf dem Weg zu noch höherwertiger Bildqualität sind wir mit unserem Entwicklungspartner Sony gegangen. Unter Einsatz neuer Mischer- und HDR Konverter-Technik und mit einem völlig neuen HDR / SDR Workflow für die TVN-Ü-Wagen haben wir erstmals eine Fußball-Übertragung parallel in HD und UHD-HDR (High Dynamic Range) produziert. Mit diesem Workflow können wir die Sendesicherheit und die gleichbleibende Qualität sämtlicher erstellten Signale jederzeit gewährleisten. HDR bringt dem TV-Publikum mehr Detailtreue, deutlich höhere Kontrastwerte, eine neue Spitzenhelligkeit, lebendigere und vorher nie erreichte Farbtiefen.“



Fertig zum PCR-Test der TV-Crew: Die Teststation des Synlab-Labors vor der Fußball-Produktion UEFA Nations League Ukraine – Deutschland in Kiew.

COVID-19 Hygienestandards für Fußball-Produktionen

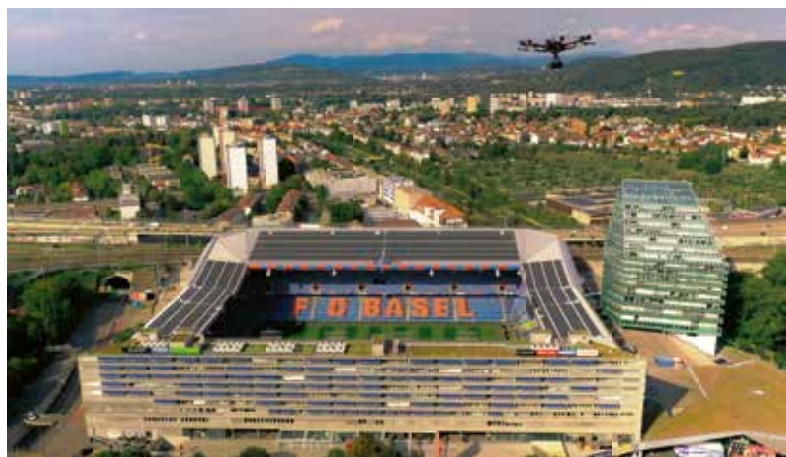
Langjährige, enge Zusammenarbeit aller Beteiligten (UEFA, DFL, Sender) liegt auch den derzeitigen COVID-19 Hygienestandards für Fußball-Produktionen zugrunde. Das DFL-Tochterunternehmen Sportcast bezog TVN ein, um Maßnahmen mit dem Prädikat „Corona-safe“ in sämtlichen Arbeitsbereichen auf Machbarkeit zu testen.

Auf dieser Basis hat TVN 2020 mehr als 100 Fußball-Produktionen realisiert. Die Komplettabwicklung des UEFA Europa League Final 8-Turniers, DFB-Pokal-Halbfinale und -Finale, Bundesliga – die Liste ist lang und beinhaltet auch die Produktion sämtlicher Länderspiele mit deutscher Beteiligung in diesem Jahr.



TVN Live-Copter / Augmented Reality

Robin Pirr, Relationship Manager & Projektleiter TVN Live-Copter: „Wir haben unsere Luftaufnahmen-Expertise im Haus TVN gebündelt und erweitert. Neben der Entwicklung des technischen Setups aus zoomfähiger Kamera, redundantem Copter und professioneller Funkstrecke haben wir auch Workflows für die Kommunikation (Intercom) mit der Regie und Rotlicht entwickelt. Entstanden ist ein Setup, mit dem wir Live-Luftaufnahmen auf höchstem Niveau liefern können, beispielsweise von Stadien und Spielstätten oder der Ankunft der Mannschaften in Full-HD-Qualität. 2018 haben wir die ersten Demo-Produktionen auf Bundesliga-Ebene realisiert. Seitdem gehören diese Bilder zum festen Repertoire der Sport-Regisseure. Die DFL nutzt den TVN Live-Copter auch in Verbindung mit Augmented Reality-Technologie. Dabei werden Grafikelemente wie beispielsweise Mannschaftsaufstellungen oder Statistiken in die Live-Luftaufnahmen integriert.“



Der TVN Live-Copter im Einsatz über dem St. Jakob-Park Stadion in Basel.

Surroundmikrofone, Spezialkameras für Spielertunnel und Beautshots in den Bundesligastadien

Bastian Berlin, Head of Sales TVN MOBILE PRODUCTION: „Für ausgewählte Kamera- und Mikro-Positionen hat TVN im Auftrag der DFL Remote-Konzepte entwickelt. In fast allen deutschen Bundesliga-Stadien haben wir hoch unter den Dächern high-end Surroundmikrofone (Schoeps) sowie spezielle Halterungen für die Beautyshot-Kameras geplant und installiert. In den Spielertunneln ist es für zusätzliches Kamerapersonal zu eng – dafür gibt es jetzt festinstallierte, fernsteuerbare Kameras samt Übertragungs- und Steuertechnik und Anbindung an den TV-Compound. Als neue Variante im Bereich Spezialkameras haben wir einen Kamerakran mit der derzeit kleinsten Highspeed-Kamera kombiniert, die ein Full-HD-Livesignal liefern kann. Damit erleben die TV-Zuschauer den entscheidenden Torschuss oder die perfekte Parade aus der Perspektive durch das Tornetz hautnah und in Ultra-Zeitlupe. Außerdem haben wir die Antelope Ultra im Einsatz, die aufgrund ihrer geringen Größe im Tor eingesetzt werden kann und sogar UHD-HDR-fähig ist.“



TVN-Kameramann Vladimir Bukhman mit einer Polecam.



Die Antelope Ultra, hier im Tor eingesetzt, wiegt 340 g und misst 47x47x120 mm.



Der Kamerakopf der Antelope Pico, hier an einer Polecam, ist winzig 176x40x44 mm groß und wiegt 380 g.

Eventagentur WEYKUP! startet Livestream-Konzertreihe „Über den Dächern Hannovers“ – Mousse T. & Emma Lanford live

Das Livestreaming ist zu Zeiten von COVID-19 eine der wenigen Möglichkeiten, über die Kulturbetrieb überhaupt noch stattfinden kann. Die Eventagentur WEYKUP! hat unter Einhaltung aller Pandemie-Vorschriften und nach dem Motto „Gemeinsam stark für Musik und Kultur“ eine digitale Konzertreihe konzipiert und mit einem Event vom Anzeiger-Hochhaus in Hannover gestartet. Als prominenter Act performten Mousse T. und Sängerin Emma Lanford live. TVN war Partner des Pilot-Streams.



Stefan Bertram mischt die Livebilder der Kameras an einer Flightcase-Regie.

Der DJ legte ganz oben an der Kuppel des Anzeigers auf – begleitet von mehreren Kameras (eine am TVN Live-Copter über dem Medienzentrum), gemischt direkt vor Ort mit einer mobilen Regie und gesendet als Livestream zur Primetime samstagsabends. Das Ergebnis waren zwei Stunden Konzerterlebnis, durch die Copter-Aufnahmen über Hannovers Stadtmitte ansehnlich inszeniert – der rotgoldene Sonnenuntergang stand gar nicht im Drehbuch, machte die „groovige Mood“ des Livestreams aber perfekt.



Die regionalen Partner und Sponsoren brachte WEYKUP! Chefin Sonia Ordonez Alcantara zusammen: „In unserem Event-Konzept können Städte und Unternehmen Bürgern wie Kunden ihre Themen durch Livestreams auf innovative Art näherbringen. Mousse T. und Emma Lanford als Musiker und das Anzeiger-Hochhaus als eines der Wahrzeichen Hannovers waren für den Start unserer Livestream-Konzertreihe das ideale Programmangebot. Glücklicherweise haben die Künstler keine Höhenangst!“



© LOTTO

Das DJ-Set war zunächst auf dem Balkon vorgesehen, aber schlussendlich ging es noch weiter hinauf. „Mein Pult, Emma und ich hatten ganz oben auf der Versorgungsplattform neben der Kuppel des Anzeiger Hochhauses Platz“, beschreibt Mousse T. seine Bühne in luftiger Höhe. „Die Aussicht und die Luftaufnahmen waren grandios.“

Die Hygiene- und Sicherheitsvorgaben erlaubten auf der Plattform auch einen TVN-Kameramann. Das Copter-Team startete vom Parkplatz aus, die Live-Regie stand in einem separaten, belüfteten Raum.

Digitalisierte Events wie diese bieten Produktionsbedingungen, mit denen Künstler und kulturelle Einrichtungen planen können – für die Zuschauerinnen und Zuschauer stellen sie ein sicheres Kulturangebot dar. Den Mitschnitt gibt es auf YouTube. Hier der Link und der QR-Code: <https://www.youtube.com/watch?v=xSuAqVj3rrU>



Die Biker Babes – auch (kurvige) Frauen können schrauben

Gutes Aussehen und Technikverständnis müssen kein Widerspruch sein. AZ MEDIA TV hat in ganz Deutschland ganz unterschiedliche Frauen gecastet, die alle leidenschaftlich gern Motorrad fahren und ihre Fahrzeuge auch selbst reparieren.

Angelehnt an das Format „Trucker Babes“, einen der aktuellen Quoten-Garanten beim Sender Kabel Eins, ging es bei der Entwicklung des Bikerinnen-Kosmos um die bestmögliche Kombination aus „Profi am Werk“ und „Hingucker mit Unterhaltungswert“.

„Die meisten unsere Biker Babes sind sogar beruflich mit dem Thema Motorrad verbunden“, beschreibt Christian Leunig, AZ MEDIA TV Leiter Reportage und Dokumentation, das Casting-Ergebnis. „Ob Profi-Rennfahrerin, Zweiradmechanikerin oder Fahrlehrerin – jede von ihnen hat Benzin im Blut und echte Schrauber-Expertise.“

Die wesentliche Aufgabe der Formatierung bestand darin, eine Entwicklung in der Story zu finden, bei der die Bikerin vor einer echten Herausforderung steht. Das ist auch bei Sandra Sturm aus Dresden der Fall – Krankenschwester, Erotik-Model und seit ihrer Teenagerzeit ein echtes Biker Babe.



Sandra Sturm hat als Webcam-Girl über 620.000 Follower auf Instagram, sucht aber ein anderes Image für sich. Sie versucht, ihre Liebe zu Motorrädern voranzustellen und sich bei Fans und Werbekunden glaubhaft als Biker Babe zu präsentieren. Sollte der krasse Wechsel vom Sexsymbol zur ölverschmierten Motorrad-Lady ihre Fans irritiert haben – im Sattel ihrer Kawasaki Ninja oder auf einer von ihr selbst aufgemotzten Harley verlieren sich alle Zweifel an ihrer Echtheit.

Für die Pilotfolge wurde ein Sendeplatz am Sonntagabend gewählt, wenn sich das Programm an männliche Zuschauer richtet. Darum durfte es auch etwas fürs Auge sein, „ein Kriterium, das Sandra Sturm zweifellos erfüllt“, so Christian Leunig. „Unser Pilot lief als Zweiteiler, wobei vor allem der zweite Teil mit einer steil ansteigenden Einschaltquote bewies, wie sehr das Thema Frauen und ihre Bikes bei den Zuschauern ankommt!“



Reportage über extremen Körperkult Schönheitsideal Barbie

Welche Blüten übertriebener Körperkult treiben kann, zeigt das AZ MEDIA TV Porträt „Dicke Lippe riskiert & ein Vermögen bezahlt – Vanessa aus Bayern wird zur lebenden Barbie“. Die Reportage lief gleich dreimal auf verschiedenen Sendeplätzen im Programm von RTL.

„Wir haben Fotos von Früher gesehen und können gar nicht verstehen, warum Vanessa das mit ihrem Körper anstellt. Aber jeder soll das machen, was er für richtig hält“, beschreibt AZ MEDIA TV Redakteurin Johanna Cordes ihre Recherchen und die Dreharbeiten. „Für über 10.000 Euro hat sie Filler in den Lippen, den Wangen und im Kinn, Botox im Gesicht – für viele ist das sicher ein abschreckendes Beispiel!“

Vanessa ist 21 Jahre jung, trotzdem erinnert kaum noch etwas an ihr altes Ich – und genau das ist es, was Vanessa will. Die Bayerin wurde als Teenager gemobbt und ausgegrenzt. Jetzt grenzt sie sich selbst aus und will um jeden Preis anders sein als andere. Inzwischen hat sie monströsere Lippen als ihr optisches Vorbild, die Barbie, weitere Behandlungen und OPs sind geplant.

„Extreme Veränderungen am Körper sind immer ein Aufregertema“, kommentiert Christian Leunig, AZ MEDIA TV Leiter Redaktion und Dokumentation, die durchweg hohen Einschaltquoten im Programm von RTL. Und so wünscht sich der Sender auch, dass Vanessa weiter begleitet wird...



Servicequalität jetzt zertifiziert

Außenübertragung mit nachweislich höchster Servicequalität

Die TVN MOBILE PRODUCTION ist einer der gefragtesten Premiumpartner für anspruchsvolle Außenübertragungen. Dieses Standing hat sich der Dienstleister in mehr als drei Jahrzehnten konsequent erarbeitet. Auf das wachsende Know-how und die verlässliche Seriosität können sich Auftraggeber und Partner gleichermaßen verlassen.

Fundament der Performance ist ein großes Team festangestellter Mitarbeitender, die jede Produktion professionell und routiniert durchführen. Die Produktionscrews stellen ihre Kompetenzen immer vollumfänglich in den Dienst des Kundenprojektes, sorgen lösungsorientiert und umsichtig für beste Ergebnisse.

Seine hohe Servicequalität wird TVN auch weiterhin sicherstellen und hat dies seit Kurzem auch durch den TÜV Rheinland zertifizieren lassen. Ein Nachweis, der vor allem strategisch von Bedeutung ist, wie Markus Osthaus, Geschäftsführer der TVN MOBILE PRODUCTION, betont: „Mit dem Zertifikat ‚Geprüfte Servicequalität‘

des TÜV Rheinland gewährleisten wir, dass unsere Produktionsprozesse nicht nur dem erforderlichen hohen Qualitäts- und Sicherheitsniveau entsprechen, sondern auch kontinuierlich analysiert und weiterentwickelt werden.“

Darüber hinaus haben TVN MOBILE PRODUCTION und weitere dem Verband Technischer Betriebe für Film & Fernsehen (VTFF) angeschlossene Außenübertragungs-Unternehmen zusätzliche Branchenstandards definiert, um bei der gesamten Auftragsabwicklung größtmögliche Sicherheit, Zuverlässigkeit und Transparenz zu bieten. Dabei wurden auch Verwaltungsaspekte, der Arbeitsschutz und Havarie-Szenarien berücksichtigt.



**Verband
Technischer Betriebe
für Film & Fernsehen**



IMPRESSUM

TVN GROUP HOLDING GmbH & Co. KG
Goseriede 9, 30159 Hannover

Texte & Redaktion: TVN Public Relations
Kreation: TVN Grafik

Kontakt:
Nicola Irmer
Telefon +49 511 1212-3745
E-Mail presse@tvn.de

Bildnachweise: Aufnahmen mit namentlicher Kennzeichnung oder Logos wurden TVN freundlicherweise zur Verfügung gestellt, alle anderen Aufnahmen stammen aus dem Bildarchiv von TVN.

Wir nutzen Ihre Kontaktdaten, um Ihnen medienrelevante Informationen wie diese und Pressemitteilungen zukommen zu lassen. Falls Sie das nicht mehr wünschen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „ABMELDEN“. Ihre Adresse wird dann automatisch aus unserem Verteiler entfernt. Wir nehmen den Schutz und die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten ernst – Sie können sie jederzeit verändern oder löschen lassen.

ISSN: 2628-0124 / Ausgabe 12/20

Verantwortlich im Sinne des Presserechts, des Mediendienste Staatsvertrages, des Teledienstgesetzes (TDG) und des Teledienstdatenschutzgesetzes (TDDSG):

TVN GROUP GmbH
Geschäftsführung: Vorsitz Frank Hähnel, Markus Osthaus
Sitz und Registergericht: Hannover HRB 1815

Ein Unternehmen der **MADSACK** MEDIENGRUPPE

© TVN GROUP HOLDING GmbH & Co. KG, Hannover
Alle Rechte vorbehalten.

www.tvn.de

